

„Humanitäre Schule“

BBS Cuxhaven erhält Auszeichnung

HANNOVER/CUXHAVEN. Die Berufsbildenden Schulen Cuxhaven erhalten im Rahmen der Kampagne „Humanitäre Schule“ in Niedersachsen eine Auszeichnung. Vor 14 Jahren wurde die Kampagne „Humanitäre Schule“ ins Leben gerufen. Mittlerweile haben in Niedersachsen rund 150 Schulen und 18 500 Schüler teilgenommen. In diesem Schuljahr setzten sich etwa 3000 Schüler aus Niedersachsen mit dem Humanitären Völkerrecht im Rahmen der Kampagne „Humanitäre Schule“ auseinander.

Verschiedene Schulen aus ganz Niedersachsen nahmen an der Kampagne teil. 61 Schulen, unter anderem die BBS Cuxhaven, werden vom Jugendrotkreuz des DRK-Landesverband Niedersachsen am **15. Juni** im Kulturzentrum Pavillon in Hannover ausgezeichnet. Bei der Verleihung werden Hannovers Bürgermeisterin Regine Kramarek sowie die Vizepräsidentinnen des DRK-Landesverbandes Niedersachsen, Sabine Schlippick und Mechthild Ross-Luttmann, erwartet.

Für die Auszeichnung als „Humanitäre Schule“ mussten die Schüler mehrere Aufgaben bewältigen. Zum einen nahmen sie am Planspiel „h.e.l.p.“ teil, bei dem das Ziel die Lösung eines Konfliktes zwischen den fiktiven Regionen „Malea und Lufar“ ist. Die Schüler sollten dadurch die Grundzüge des humanitären Völkerrechts kennenlernen. Zum anderen mussten sie ein eigenes humanitäres Projekt auf die Beine stellen, orientiert an der Fragestellung „Wie und wo können wir uns für mehr Menschlichkeit engagieren“. (red)

